

Leseempfehlung Kl. 5/ 6



Der kleine Hobbit

John Ronald Reuel Tolkien

Bilbo Beutlin, ein angesehener Hobbit, lässt sich in ein Abenteuer verwickeln, das Hobbitvorstellungen bei weitem übersteigt.

Nicht nur, dass er sich auf eine Reise begibt, die über ein Jahr dauert; er lässt sich sogar noch vom Zwergenkönig Thorin Eichenschild und seinen Genossen als Meisterdieb unter Vertrag nehmen! Er will den Zwergen dabei helfen, ihren geraubten Schatz zurück zu gewinnen ...



Der Kleine Prinz

von Antoine De Saint-Exupery

"Und hier ist mein Geheimnis", sagte der Fuchs,

"es ist ganz einfach."

"Man sieht nur mit dem Herzen gut,

das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."

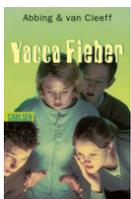


Level 4. Die Stadt der Kinder

von Andreas Schlüter

Ben liebt Computerspiele über alles und besonders seine Neuerwerbung >Die Stadt der Kinder<. Doch irgendetwas läuft schief im 4. Level. Was eigentlich nur auf dem Bildschirm passieren sollte, wird unheimliche Realität: Alle Erwachsenen verschwinden aus der Stadt!

Zunächst sind die Kinder davon begeistert. Endlich können sie all das tun, was sie schon immer mal machen wollten. Doch Ben und seine Freunde sind als Erste ernüchert und überlegen, wie es weitergehen soll -- so ganz ohne Erwachsene. Die Ernsthaftigkeit ihrer Lage wird ihnen bewusst...



Yacca-Fieber

von Marja Roscam Abbing

Sam und Feya sind entsetzt: Immer mehr ihrer Freunde sind einem neuen, Spiel verfallenden Yaccas, tamagotchi-ähnlichen Dingern, die in kürzester Zeit süchtig machen. Als einige Kinder auch noch verschwinden, werden Sam und Feya misstrauisch. Wer oder was steckt nur hinter den Yaccas?



Und wenn ich zurückhau?

von Elisabeth Zöller

"Und wenn ich zurückhau?", denkt Krissi immer, wenn ihn seine stärkeren Klassenkameraden quälen. Aber er traut sich dann doch nicht. Erst, als er es nicht mehr aushält und wegläuft, wird in der Klasse über gewalttätiges Verhalten nachgedacht.



Ich hätte Nein sagen können

von Annika Thor

Wenn Kinder nicht mehr streiten, sondern mobben, kann der Schulalltag zur Qual werden. Mit dem Ende der Sommerferien, endet auch die Freundschaft zwischen Nora und Sabina. Sabina ist jetzt mit der Klassenschönheit Fanny zusammen, und ausgerechnet die altmodische Karin mit dem Monsterbusen rückt der »verlassenen« Nora auf die Pelle. Nora hätte nein sagen können und lässt es trotzdem zu, dass die Außenseiterin auf der Klassenfete bloßgestellt wird.



Wer stoppt Melanie Prosser?

von Aidan Chambers

Melanie tyrannisiert ihre Mitschüler. Sie kennt deren Schwächen genau und sucht sich ihre Opfer mit sicherem Blick aus. Nun ist Lucy an der Reihe. Sie reagiert wie alle vor ihr: Sie vertraut sich keinem an, denn sie schämt sich. Doch endlich tun sich die Opfer zusammen und stoppen Melanie.



Mehr als ein Spiel

von Sigrid Zeevaert

Frieda ist sauer. Sie hat Tom gerade erst kennen gelernt, aber weil er so nett war, hat sie ihm ihr teures Fernglas ausgeliehen. Und jetzt ist er nicht gekommen, um es ihr zurückzubringen. Da ist doch was faul! Gemeinsam mit Lisa versucht sie der Sache auf die Spur zu kommen – und hat schon bald einen Verdacht: Wird Tom etwa von Benno und Sven aus ihrer Schule erpresst? Frieda und Lisa geraten in ein Spiel, das schon bald keines mehr ist … Ein fesselnder Kinderkrimi, der in die Tiefe geht und Mut macht.



Nicht Chicago. Nicht hier

von Kirsten Boie

Niklas, dreizehn, wird von einem Mitschüler terrorisiert, am Ende sogar zusammengeschlagen. Einfach so, ein Motiv ist nicht erkennbar. Zeugen gibt es nicht. Niklas ist verzweifelt, weiß nicht, wie er sich zur Wehr setzen soll. Er vertraut sich seinen Eltern an. "Wir sind doch nicht in Chicago!" sagt sein Vater und geht zur Polizei. Doch die ist ratlos ...



Leichte Beute

von Maureen Stewart

Melissa wäre gerne schlagfertig, so wie Suoo, ihre beste Freundin. Doch sie kann den Attacken von Laser und seiner Gang nichts entgegensetzen. Erst als Laser öffentlich Melissas Mutter beleidigt, kann ihr die Schulpsychologin helfen, den Teufelskreis aus Mobbing, Angst und Geheimhaltung zu durchbrechen.



Und das nennt ihr Mut

von Inge Meyer-Dietrich

Andi stinkt es gewaltig: ständig Krach mit dem Vater, und in der Schule findet er keine Freunde. Doch dann hat er die Chance bei einer Gang, mitzumachen. Und dafür ist er bereit einiges zu riskieren. Doch schon bald steckt Andi so tief in Schwierigkeiten wie nie zuvor.



Was ist denn schon dabei?

von Schülern

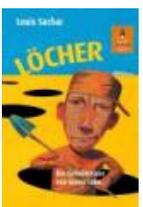
Eine Kleinstadt, fünf gefrustete Schüler, ein grauer Novembertag. Action ist angesagt! Doch im Warenhaus werden die Jungen beim Stehlen erwischt. Deshalb rächen sie sich am Sohn des Hausdetektivs. Martin ist ein gutes Opfer, denn er hält still und wehrt sich nicht. Die Geschichte endet übel...



Insel der blauen Delphine

von Scott O'Dell

Auf einer von Kormoranen und See-Elefanten bevölkerten und von Delphinen umspielten Insel ist ein Indianermädchen als Einzige ihres Stammes zurückgeblieben. Im täglichen Überlebenskampf wird sie selbst immer mehr Teil der Natur und Freundin der Tierwelt. Lange Jahre abenteuerlichen Lebens vergehen, bis wieder ein menschliches Wort an das Ohr des Mädchens dringt.



Löcher

von Louis Sachar

Schon der Anfang ist unglaublich: Stanley Yelnats geht nichts ahnend unter einer Brücke durch, als ihm die riesigen, übel riechenden Turnschuhe eines berühmten Baseballspielers auf den Kopf fallen. Und weil sein Vater an einem bahnbrechenden Recycling-Verfahren mit gebrauchten Turnschuhen arbeitet, hält Stanley die müffelnden Treter für ein Zeichen und nimmt sie mit. Pech, dass die Polizei schon nach dem Dieb sucht. Der Jugendrichter lässt Stanley die Wahl: Jugendgefängnis oder 18 Monate Camp Green Lake. Er entscheidet sich für das Camp. Die Hitze dort ist unerträglich, der Alltag hart, doch so schnell gibt Stanley nicht auf.



Schattenkinder

von Margaret Peterson Haddix

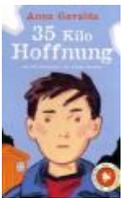
Luke ist ein Schattenkind, der dritte Sohn seiner Eltern in einer Gesellschaft, die nur zwei Kinder pro Familie erlaubt. Die Strafen, die auf einen Verstoß gegen das Bevölkerungsgesetz stehen, sind drakonisch: Würde Luke entdeckt, müsste er mit dem Tod rechnen. So ist er gezwungen, sich zu verstecken. Als der Wald um das Haus seiner Familie einer Wohnsiedlung weichen muss, darf er nicht mal mehr nach draußen ans Licht. Er verbringt seine Tage allein in einer dunklen Dachkammer – bis er im Fenster des gegenüberliegenden Hauses das Gesicht eines Mädchens entdeckt; und das, obwohl es in dieser Familie schon zwei Jungen gibt.



Mit Jeans in die Steinzeit

von Wolfgang Kuhn

Die 13-jährige Isabelle verbringt ihre Ferien bei Verwandten in Südfrankreich. Bei einem Ausflug findet sie zusammen mit ihren Vettern und ihrer Cousine den Eingang zu einer eiszeitlichen Höhle. Darin entdecken die Jugendlichen 20.000 Jahre alte Zeugnisse der Cromagnon-Menschen: Skelette, Werkzeuge und wunderschöne Höhlenbilder. Doch dann geschieht etwas Entsetzliches! Durch einen Erdbeben wird Isabelle von den anderen abgeschnitten.



35 Kilo Hoffnung

von Anna Gavalda

David ist 13 und schon zweimal sitzen geblieben. Er hasst die Schule und wacht deshalb jeden Morgen mit Magenschmerzen auf. Der einzige Ort, an dem er sich wohl fühlt, ist der Schuppen seines Großvaters Léon, wo die beiden stundenlang zusammen basteln. Doch als David wieder einmal von der Schule flieht, beschließt Opa Léon, dass es für seinen Enkel langsam Zeit wird, erwachsen zu werden. Er weiß, dass David viel mehr kann, als er glaubt - wenn er nur will. Aber plötzlich wird Opa Léon sehr krank und bald steht David vor einer großen Herausforderung.



Drachenflügel

von Renate Welsh

»Welche Anne meinst du?« - »Die mit dem behinderten Bruder.« Wie kann Lea nur so etwas sagen? Anne will kein Mitleid, weder für sich noch für Jakob. Aus lauter Liebe zu ihrem Bruder zieht Anne einen schützenden Wall um sich und ihre Familie. Sie isoliert sich immer mehr von ihrer Umwelt - und damit auch von ihrer Freundin Lea. Doch Lea ist hartnäckig und lässt sich nicht so leicht abschütteln...



Keine Angst, Maria

Eine wahre Geschichte aus Santiago de Chile von Anatol Feid

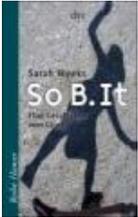
Maria ist zehn Jahre alt und Straßenhändlerin in Santiago de Chile. Sie lebt mit den Eltern und ihrem Bruder Juan im Armenviertel San Gabriel. Eines Tages passiert etwas Schreckliches: Juan ist von der Polizei erschossen worden! Maria und ihre Freunde sind verzweifelt, weil die Erwachsenen sich nicht gegen das Verbrechen wehren wollen. Aber so schnell geben die Kinder nicht auf ...



Katzensprünge

von Heike Brandt

Für den elfjährigen Dirk ist die Welt in Berlin zunächst völlig fremd, ganz so, wie er es befürchtet hatte. »Bloß cool bleiben«, sagt sich Dirk. Doch irgendwann bricht das Eis. Er lernt Paul kennen, der trotz seiner Hautfarbe urberlinerisch spricht, und dessen Schwester Amina, die sich nichts gefallen lässt. Und den Skater Emil, der für HipHop schwärmt. Dirk findet sich immer besser zurecht. Dann passiert die Sache mit Markus, der ständig mit diesen blöden Typen zusammen ist ...



So B. It

von Sarah Weeks

Heidis Mutter kann, nach langem Üben, Dosen öffnen. Und sie kennt genau 23 Wörter. Heidi weiß von ihr nicht viel mehr als ihren Namen. Dennoch ist das Leben mit ihrer geistig behinderten Mutter und der gemeinsamen Freundin Bernadette für sie das Normalste von der Welt. Fragen nach ihrer Herkunft stellt Heidi erst, als sie eines Tages Fotos findet, die ihre Mutter in einem Heim für Behinderte zeigen. Ganz allein macht sie sich auf eine ungewöhnliche Reise in die Vergangenheit.



Das Austauschkind

von Christine Nöstlinger

Ewalds Eltern wollen immer nur das »Beste« für ihren Sohn. Auch dann, wenn Ewald darüber ganz anderer Ansicht ist. Diesmal haben sie ein englisches Austauschkind eingeladen. Eines, das alle Regeln und Gebote der Gastfamilie sanft staunend und achselzuckend abtut und von Erzieherautorität gar nichts hält, immer nur »Fish und Chips« verlangt, viel Geld braucht, um es im Prater in Spielautomaten zu stecken, und sich schließlich auch noch unsterblich verliebt. Oh dear!



Mit Clara sind wir sechs

von Peter Härtling

Bei den Scheurers ist immer was los! Herzstück der Familie ist ohne Zweifel der kleine Dök, der ganz und gar nicht damit einverstanden ist, dass die heiß geliebte Mutter noch ein Baby bekommt. Als Vater und Mutter vor Claras Geburt eine große Reise machen, kommen die beiden Tantchen, ins Haus. Aber die Tantchen und die Scheurer-Kinder, das geht einfach nicht!

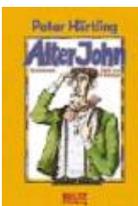
Dann kommt Clara, die sechste Scheurer, und es wird dramatisch. Der Vater, wie immer, geht in volle Deckung und hat furchtbar viel Arbeit in seiner Redaktion. Aber Mutter Lene hat alles fest im Griff. Doch kaum ist Clara geboren, fängt der kleine Dök zu spinnen an.



Fränze

von Peter Härtling

Sie hat grüne Augen, was selten ist - aber sonst ist Fränze eine wie andere auch. Und doch ist sie anders. Jedenfalls ist sie jemand, der sich Gedanken macht. Als ihr Vater sich nicht mehr wie gewohnt verhält, als sein Streit mit Mams immer lauter wird, fängt Fränze an, über alles nachzudenken. Und als der Vater ausgezogen ist, will sie ihn zurückholen. Aber was soll eine Zwölfjährige schon tun, wenn der Vater arbeitslos ist und nicht mehr mit sich reden lässt?! Auch mit Mams kommt sie nicht mehr zurecht. Von der Schule gar nicht zu reden. Fränze ist mutig und zugleich verzweifelt. Aber sie setzt etwas in Bewegung.



Alter John

von Peter Härtling

Alter John heißt eigentlich Jan Navratil und stammt aus Brünn. Aber alle nennen ihn Alter John. Auch bei seiner eigenen Familie heißt er so, als er von Schleswig in das kleine Dorf übersiedelt, wo die Schirmers wohnen: Vater, Mutter und die Enkelkinder Laura und Jakob. Natürlich will Alter John zunächst nur "probewohnen". Schließlich weiß man ja auch nicht, ob die Schirmers mit dem 75-jährigen Großvater klarkommen. Und das muss nun jeder lernen - zusammenleben ist nicht leicht. Die Kinder finden es allerdings spannend. Seit Alter John bei ihnen ist, passiert jeden Tag etwas. Kurz, Alter John hält alle in Atem. Aber Alter John wird auch krank. Und eines Tages stirbt er.



Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war

von Henning Mankell

Joel lebt allein mit seinem Vater Samuel, der früher einmal Seemann war, hoch oben im Norden Schwedens. Nachts schleicht sich Joel oft aus dem Haus, um den einsamen Hund zu finden, den er einmal vom Fenster aus gesehen hat. Auf der Brücke über dem vereisten Fluss gründet er einen Geheimbund und überhaupt erlebt er nachts die abenteuerlichsten Dinge. Eines Nachts aber stellt er fest, dass auch das Bett seines Vaters leer ist. Samuel hat sich nämlich in die Kellnerin Sara verliebt. Wird auch er Joel verlassen, genau wie es vor vielen Jahren die Mutter getan hat?



Wenn ein Unugunu kommt

von Irina Korschunow

Wenn ein Unugunu kommt, braucht man sich nicht zu fürchten! Hätten Eddi und seine Eltern das nur gewußt, als eines Sonntagnachmittags ein Unugunu ins Wohnzimmergewatschelt kommt. Da sitzt es nun wie ein dicker, aufgeblasener Luftballon und kommandiert und ißt und kommandiert. Aber sind die gelben Wolken, die es drohendausstößt, wirklich giftig? Eddi hat so seine Zweifel - und er behält recht. Ein Unugunu kann einem gar nichts tun, man darf sich nur nicht mit ihm einlassen.



Keine Hosenträger für Oya

von Jürgen Banscheraus

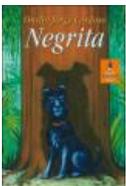
Hosenträger sind das Erkennungszeichen einer Jungenbande, die gemeinsam durch dick und dünn geht. Der türkische Junge Sinan gehörte auch einmal dazu ... bis er anfangen zu klauen. Sinans Schwester Oya mobilisiert die alten Freunde - es wird Zeit für einen ehemaligen Hosenträger einzustehen!



Winn-Dixie

von Kate DiCamillo

"Ich weiß, dass ich diesen Hund nicht brauche. Aber dieser Hund braucht mich". Damit überzeugt die zehnjährige Opal ihren Vater, einen Prediger, den Hund Winn-Dixie zu behalten. Der ist eigentlich ein Streuner. Aber er hat eine wunderbare Gabe: Jeder, der ihn kennenlernt, liebt ihn. Winn-Dixie wird für Opal zum Tor zur Welt. Kaum lebt er bei ihr, da erzählt der Vater ihr zehn Dinge von ihrer Mutter, eines für jedes Lebensjahr. Über Winn-Dixie findet Opal, die noch neu in der Stadt ist, Freunde wie Otis, den Gitarrenspieler, oder Sweetie Pie, die immer Rosa trägt. Jeder einzelne von ihnen hat seine eigene Geschichte, doch gemeinsam feiern sie ein großes Fest, wie einst Scarlett O'Hara.



Negrita

von Onelio Jorge Cardoso

Eines Tages retten Bruno, ein besitzloser kubanischer Bauer, und seine beiden kleinen Söhne eine junge Hündin vor dem Ertrinken. Sie nennen sie Negrita, weil sie so schwarz ist. Negrita ist sehr gelehrig und bald hilft sie Bruno, die großen Schweineherden Don Cristóbal's zu betreuen. Doch nachts kommen die Wildhunde, die Jíbaros, von den Bergen, um die Jungschweine zu reißen. Und auch Negrita ist in großer Gefahr. Nur knapp entgeht sie dem Angriff des großen weißen Hundes. Doch als der große weiße Jíbaro schließlich gefangen wird, befreit Negrita ihn und zieht mit ihm in die Berge.



Superstar gesucht!

von Bernhard Hagemann

Carla will unbedingt berühmt werden. Sie überredet ihre beste Freundin Sarah, sie zu einem Casting für eine neue Fernsehserie zu begleiten. Doch dann die Katastrophe: Sarah kommt in die nächste Auswahl-Runde, Carla nicht. Ein echter Belastungstest für die Freundschaft!



Anna Eisblume

von Kristina Dunker

Anna ist cool. Deshalb bewundern sie ihre Mitschüler - und meiden sie gleichzeitig. >Anna ist eine arrogante Lügnerin<, sagt Valerie, die als Herausgeberin der Schülerzeitung eine wichtige Position einnimmt. Valerie hat nämlich zufällig erfahren, dass Annas Vater nicht in den USA arbeitet, sondern an Alzheimer erkrankt ist. Anna rächt sich grausam und manövriert sich so noch weiter ins Aus. Und Anna Eisblume hält, was ihr Name verspricht - sie ist auf Freundschaften nicht angewiesen. Bis eine Gruppe von Glatzen anfängt, wahllos Leute zu belästigen, auch Anna und ihren Vater. Da zeigt sich, dass Anna längst nicht so cool ist, wie sie tut. Und wie gern sie eigentlich Kollo mag ...

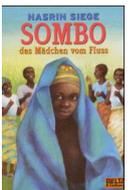


Svenja hat's erwischt

von Christian Bieniek

-He Ameise!- - Svenja ist zwölf und haßt solche Sprüche, denn sie ist die Kleinste in ihrer Klasse. Zum Glück sind bald Ferien und die Typen mit ihren blöden Witzen für einige Zeit verschwunden. Wie kann man Jungs bloß -süß- finden, so wie Mona das tut. Aber die ist ja auch schon dreizehn und hat vermutlich Probleme mit den Hormonen. Svenja jedenfalls interessiert sich für nichts anderes als die Skytoucher-Schuhe mit den tollen dicken Sohlen. Wenn sie nur nicht so elend teuer wären.

Um an Geld zu kommen, tut Svenja einiges. Zum Beispiel spioniert sie sogar in Monas Auftrag Pascal nach. Und dabei macht sie die höchst verwirrende Entdeckung, daß manche Jungs doch ganz nett sind - oder?



Sombo, das Mädchen vom Fluss

von Nasrin Siege

Sombo lebt in einem kleinen afrikanischen Dorf. Jeden Tag geht sie den langen Weg zur Schule. Sie liebt die Schule und bewundert den Lehrer, der so viel weiß. Sombo erzählt, wie sie für ihre Geschwister sorgen muss und wie gerne sie im kühlen Fluss badet oder schwimmen geht. Abends hört sie den Geschichten ihres Großvaters zu. Doch Sombo hat viele Fragen, und es gibt vieles, worüber sie nachdenken muss. Warum dürfen die Männer nicht mehr auf Elefantenjagd gehen und warum soll Wimes Großmutter plötzlich eine Hexe sein? Dann muß Sombo ins Mukanda, die Busch-Schule für Mädchen, wo sie lernt, was sie als erwachsene Frau wissen muss. Eine Zeit, die ihr wie ein langer Traum vorkommt.



Alles Liebe, Deine Anna

von Jean Little

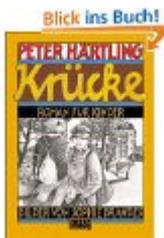
Da der Vater möchte, daß seine siebenköpfige Familie in Freiheit aufwächst, wandern sie Anfang der 30er Jahre aus, als der Onkel in Kanada ihnen einen Kolonialwarenladen vererbt. Anna, die jüngste, scheint zwei linke Hände zu besitzen und hat in der Schule nichts als Mißerfolg. Nur an ihrem Vater hat sie Halt. In Kanada angekommen, stellt ein Arzt bei Anna eine erhebliche Sehschwäche fest. Sie kommt in eine Schule für sehbehinderte Kinder, wo sie allmählich auftaucht. Als Weihnachten naht, ist Anna bedrückt, weil sie auch etwas schenken will und nicht wie die Geschwister Geld dafür verdienen kann. Die Klasse heckt einen Plan aus: Alle Kinder flechten Papierkörbe aus Peddigrohr. Annas Korb wird ein Meisterstück. Zu Weihnachten überrascht und rührt sie ihre Familie damit aufs tiefste.



Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

von Judith Kerr

Berlin, 1933: Die Nazis stehen kurz vor ihrem entscheidenden Wahlsieg. In letzter Minute reist Anna mit ihrer Familie in die Schweiz. Doch ihr Vater, ein bekannter jüdischer Journalist, kann dort ebenso wenig Fuß fassen wie ein halbes Jahr später in Paris.



Krücke

von Peter Härtling

Viele Städte lagen bei Kriegsende in Trümmern. Wie viele Menschen sucht auch Thomas verzweifelt nach seinen Angehörigen. Als er vor dem zerstörten Haus seiner Tante in Wien steht, weiß er nicht mehr weiter. Da findet ihn Krücke. Das ist so einer, den der Krieg hart mitgenommen hat. Aber er kennt sich auf dem Schwarzmarkt und auch sonst im Leben aus...



Damals war es Friedrich

von Hans Peter Richter

Zwei Jungen wachsen im selben Haus auf und gehen in die selbe Schulklasse. Jeder wird als einziges Kind von verständnis- und liebevollen Eltern erzogen. Selbstverständlich werden sie gute Freunde und jeder ist in der Familie des anderen daheim. Doch Friedrich Schneider ist Jude und allmählich wirft der Nationalsozialismus seine Schatten über ihn. Langsam gleitet die Geschichte aus der heilen Kinderwelt in ein unfassbares Dunkel.



Der Kampf um Troja

von Paul Hühnerfeld

Die Geschichte vom Trojanischen Krieg und von den Irrfahrten des Odysseus erzählt der Autor mit Witz und Pfiff, aber auch mit Ehrfurcht vor dem großen Sagenstoff. Für Kinder und Jugendliche die erste Bekanntschaft mit den Griechen Achill, Helena, Agamemnon und vor allem mit dem klugen Odysseus. Seine List mit dem hölzernen Pferd lockt die Trojaner in eine Falle und so können die Griechen nach zehnjährigem Kampf die Stadt Troja besiegen.



Verräter verdienen keine Chance

von Petra Kasch

Sie sollen ihn einfach alle nur in Ruhe lassen. Seine neue Klasse, sein Lehrer, sein Fußballtrainer. Julian hat keinen Bock auf Schule, keinen Bock auf eine Mannschaft voller Pfeifen. Und sein Vater, der Verräter, kann sich am besten auf den Saturn katapultieren. Aber in den Irokesenkopf von Lena, dieser S-Bahn-Surferin mit dem Mutprobenfimmel, geht das anscheinend einfach nicht rein.